Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 222. Leipzig, Mittwoch den 23. September 1936 103. Jahrgang.

IN WÖCHENTLICHER FOLGE ERSCHEINT:

DEVISENARCHIV

ZEITSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE DEVISENRECHT

HERAUSGEBER: MINISTERIALRAT i. R. WILHELM KEDING

STÄNDIGE MITARBEITER:

SENATSPRÄSIDENT Dr. jur. PAUL DREIST

OBERREGIERUNGSRAT Dr. jur. HANS HARTENSTEIN

Die in wöchentlicher Folge erscheinende Zeitschrift „DEVISENARCHIV" erfüllt eine ebenso zeitgemäße wie volkswirtschaftlich wichtige Aufgabe und hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestandes — bisher erschienen 26 Hefte — als unentbehrliches Rüstzeug für alle an Devisenfragen interessierten Kreise erwiesen. Das „DEVISENARCHIV" ist in der Fach- und Tagespresse hervorragend rezensiert worden.

VIERTELJÄHRLICH RM 9.—

Sonderprospekte und Probenummern stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Als wertvolle Ergänzung der Zeitschrift kündigen wir die

SCHRIFTENREIHE ZUM DEVISENARCHIV

an, in der wichtige Sonderthemen zur Devisenbewirtschaftung behandelt werden.

Als Heft I erschien:

OTTO WERNER

Steuerinspektor, Buchprüfer bei der Devisenstelle Berlin

Aus der Praxis der Devisenprüfungen bei Industrie- und Handelsfirmen

KARTONIERT RM 3.80

Demnächst erscheint als Heft II:

DR. KARL SCHULTZE-SCHLUTIUS

Regierungsrat im Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministerium

Die Nebenkosten des Warenverkehrs im deutschen Devisenrecht

KARTONIERT RM 2.80

Interessenten für das „DEVISENARCHIV" und die „SCHRIFTENREIHE" sind: Rechtsanwälte und Notare, Gerichte, Richter, Syndici, Devisenberater, Wirtschaftsprüfer, Volkswirte, Bücherrevisoren, Diplomkaufleute, Firmen des Handels und der Industrie, Banken, Sparkassen, Kreditinstitute.

JOACHIM BERGER VERLAG * BERLIN W 35

Ⓩ Z